

Herrn Bürgermeister
Torsten Oestmann
Große Straße 1
27356 Rotenburg (Wümme)

Vorsitzender Henning Poppe
Mobil: 0151/ 6 28 138 21
Mail: bauer.poppe@t-online.de

Rotenburg, 14.01.2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der CDU/FW Stadtratsfraktion bringen wir folgenden Ratsantrag zur Haushaltsberatung zum Haushalt 2025 ein.

Die Stadtverwaltung Rotenburg (Wümme) stellt in den Haushaltsplan 2025 150.000 € ein, um im Laufe des Jahres 2025 in die Planung und die Bearbeitung eines Bauantrages für den Bau eines Feuerwehrhauses in Unterstedt einsteigen zu können.

Begründung:

In der Ortschaft Unterstedt ist seit vielen Jahren der Bau eines Feuerwehrgerätehauses geplant. Die Freiwillige Feuerwehr Unterstedt hat ca. 50 Mitglieder, die freiwillig Einsätze für den Feuerschutz und Hilfeleistungen in der Ortschaft Unterstedt aber auch vielfach in der Kernstadt fahren. Das vorhandene Feuerwehrgerätehaus erfüllt schon seit einigen Jahren nicht mehr die Anforderungen der Feuerwehrunfallkasse.

Hier eine nicht vollständige Aufzählung der offensichtlichen Mängel. Der Reihenfolge der Aufzählung ist keine Wertung zu entnehmen.

- Fehlende Trennung der Umkleibereiche für Herren und Damen. Aktuell ist der provisorisch abgetrennte Bereich der Damen nur durch den Umkleibereich der Herren zu erreichen.
- Fehlende Duschmöglichkeiten nach Einsätzen.
- Nur ein WC für Herren und Damen.
- Keine schwarz/weiß-Trennung, d.h. die Privatkleidung hängt neben eventuell kontaminierter Einsatzbekleidung. Kontaminationsverschleppung potenziell krebserregender Stoffe an private Bekleidung und in die private Wohnung möglich.
- Defekte Absauganlage für Fahrzeugabgase (Dieselmotor-Emissionen).
- Allgemeinbeleuchtung der Fahrzeughalle nicht schattenfrei installiert.
- Fehlende Werkstätten für Gerätewarte und Atemschutzgerätewarte.
- Fehlende Lagermöglichkeit von kontaminierten Gegenständen im Gerätehaus. Kontaminierte Stiefel werden aktuell in der Stiefelwäsche im Umkleibereich gereinigt.
- Verkehrswege zwischen, vor und hinter den Fahrzeugen zu schmal.

- Hallentor Durchfahrten zu schmal und zu niedrig. Zwischen Fahrzeug und Gebäudeteil muss mindestens 0,5 m Abstand vorhanden sein. Der Sicherheitsabstand von 0,2 m zwischen maximaler Höhe des Fahrzeugs und der Unterkante des Hallentors wird nicht eingehalten.
- Fehlende Unterstellmöglichkeit für den Mannschaftstransportwagen.
- Aktueller Schulungsraum zu klein und ohne technische Ausstattung für theoretische Unterrichte und Unterweisungen.
- Die Fahrwege der zum Feuerwehrhaus anrückenden Kameraden kreuzen sich mit den Fahrwegen der ausrückenden Feuerwehrfahrzeuge. Erhöhte Unfallgefahr!
- Die Anzahl der PKW-Stellplätze sollte mindestens der Anzahl der Sitzplätze der vorhandenen Fahrzeuge im Feuerwehrhaus entsprechen (Parkplätze vor der Turnhalle bei Sportbetrieb besetzt).
- Stolpergefahr durch Trittstufe/Podest am Eingang des Feuerwehrhauses.

Feuer und Brandschutz sind kommunale Pflichtaufgaben. Diese sind zu erfüllen. Die Kosten des Brandschutzes sind durch Gebühren einzufordern. Die Gebührenordnung der Feuerwehr ist regelmäßig auf Aktualität zu überprüfen. Im laufenden Haushaltsjahr ist deshalb zwingend die Gebührenordnung zu überprüfen und anzupassen.

In Unterstedt steht ein städtisches Grundstück für den Bau zur Verfügung. Die Stadt Rotenburg (Wümme) hat in der Ortschaft Waffensen ein Feuerwehrgerätehaus erstellt. Dieses kann nach Rücksprache mit der FFW Unterstedt alle Anforderungen auch in Unterstedt erfüllen.

Alternativ könnte eine Ausschreibung mit Interessenbekundung zum Bau eines Feuerwehrgerätehauses erfolgen. Wir halten es für denkbar, dass sich Kosten Einsparungen beim „Kopieren“ eines Gerätehauses ergeben können.

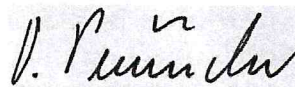
Die Fraktion CDU/Freie Wähler hält den kurz- bis mittelfristigen Bau eines Feuerwehrgerätehauses für unausweichlich.

Die FFW Unterstedt ist unserer Meinung nach zu Zugeständnissen und zu Eigenleistungen im erheblichen Umfang bereit.

Mit freundlichen Grüßen



Henning Poppe



Tilman Purrucker